MRV ECHO

NOVEMBER 2017

Monatliche Mitteilungen des Mainzer Ruder-Vereins
und des Tennis-Clubs Mainzer Ruder-Verein e.V.
www.mainzerruderverein.de mrv-echo@mainzerruderverein.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
G 4983

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: immer & überall

Online-Banking
www.mvb.de

VR-Banking App

Bankgeschäfte
per Telefon

19.600
Geldautomaten

Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-Banking App
oder direkt in Ihrer Filiale.

www.mvb.de

MVB
Mainzer Volksbank

Inhalt

MRV Echo – 87. Jahrgang – 2017 – Nr. 11

Leitartikel **4**
Stellgungnahme der IGL **5**
Mission erfüllt: WM in den USA **6**
Premiere geglückt: Baltic-Cup **7**
Erfahrungsbericht zum Baltic Cup 2017 ..... **8**
Diverse Ergebnisse der vergangenen Wochen **10**
Ortsgruppe Mainz: Abfahrt nach Berlin zu JtfO **12**
Südwestdeutsche Meisterschaften **16**
Ruderverein überzeugt die Jury mit „Rudern gegen Krebs“ **21**
Rheinmarathon 2017 - Hebstwanderfahrt kompakt **22**
Wenn Ruderer feiern: Sebo hat geheiratet **23**

TC-MRV

Grußwort 24
Lotto-Team-Cup 26

MRV-Familie 28
Impressum 29
Regattakalender 30
Trainingszeiten 31

Titelfoto

Die MRV-Flagge am großen Mast auf dem Bootsplatz.

Vereinstermine 2017

4.11. **MRV-Open mit anschließender Siegesfeier**, 14:00 Uhr, MRV Bootsplatz
4.11. **WM-Empfang**, 18:00 Uhr, MRV Bootsplatz
16.12. **Herrenabend**, 17:30 Uhr, Hilton Mainz

Liebe MRV´ler,

in Sachen Leistungssportreform und zugehöriger Auseinandersetzung zwischen unserer IGL, der Interessengemeinschaft Leistungssport treibender Vereine, und dem DRV laufen wir so langsam auf eine entscheidende Phase zu. Der vom DRV eingesetzte Arbeitskreis hatte Anfang Oktober seine letzte Sitzung. Im Ergebnis gibt es verschiedene Papiere, die zu den Themen:

- Vereine: wie können sie den bestmöglichen Beitrag zum Erfolg für Ruderdeutschland leisten?
- Kommunikation: wie sind Kommunikation, Information, Einbindung und Rollen der Beteiligten in der Verbandsführung auszugestalten, damit wir einen gut geführten, alle Kompetenzen ausgewogen einbindenden Verband haben?
- Sportler: welche Gesichtspunkte sind zu beachten, damit Sportler ihre Ruderkarriere neben dem „normalen Leben“ bestmöglich organisieren können? Wie sind die Rollen von Bundes-, Landes- und Vereinstrainern zu definieren, damit die Ressourcenräder so ineinandergreifen, dass optimale Ergebnisse erzielt werden? Wie ist unter den gegebenen Randbedingungen der BMI/DOSB-Vorgaben bezüglich der geförderten Bundesstützpunkte das DRV-Stützpunktkonzept zu gestalten, damit es nachhaltigem Erfolg dient?

Problemdarstellungen und Maßnahmenvorschläge beinhalten, die bereits den heterogen besetzten Arbeitskreis und den Fachausschuss Leistungssport passiert haben. Es handelt sich also bereits um konsensuale Ergebnisse, nicht die IGL-Sicht, die in Kürze in Ruderdeutschland veröffentlicht werden. Das Präsidium des DRV wird sich leider und entgegen den Wünschen des Länderrats erst Anfang des kommenden Jahres damit beschäftigen. Wir sind extrem gespannt auf die Bereitschaft in der DRV-Führung, sich diese Vorschläge zu eigen zu machen.

Sehr interessant ist es, im aktuellen Rudersport die Beurteilungen des Zustands des deutschen Rudersports nach der Saison 2017 im Vergleich zu lesen. Man hat dort die Sicht des DRV und die der IGL nebeneinander abgedruckt – sie könnten gegensätzlicher kaum sein. Ein typischer Kampf um die Deutungshoheit und die daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen! Die IGL-Position findet Ihr hier im Echo abgedruckt.

Nochmals der Hinweis auf unser neues Angebot, das funktionale Ganzkörpertraining, das uns in Mobilität, Stabilität, Rückenfitness und Beweglichkeit schult. Seit Anfang Oktober findet dieser Termin nun Dienstags von 19-20 Uhr im Kraftraum statt. Aktuell nehmen 15-20 MRVler teil, Leistungssportler wie Freizeitruderer - es ist also noch Platz! Alle, die nicht zu unseren Rennmannschaften gehören, bezahlen an Ort und Stelle 10 € pro Person und Stunde fürs Mitmachen, so dass die Leistungssportler kostenfrei teilnehmen können. Mein persönlicher Eindruck nach den ersten beiden Sitzungen: es ist super, auch anstrengend, macht Spaß, zeigt einem deutliche Grenzen auf, ist abwechslungsreich, gibt einem ein tolles Körpergefühl und hinterlässt einen wohltuenden, ganz zarten Ganzkörpermuskelkater, der einen regelmäßig 1-2 Tage lang an die Dienstagseinheit erinnert.

So weit für heute - eine anregende Lektüre dieses Echos wünscht

Martin Steffes-Mies

Achter gut. Alles gut?

IGL-Stellungnahme aus dem aktuellen *Rudersport*

Dringender Handlungsbedarf im deutschen Ruderleistungssport nach ernüchternden WM-Ergebnissen

Die in der Interessengemeinschaft Leistungssport (IGL) zusammengeschlossenen deutschen Rudervereine gratulieren dem Deutschlandachter für die bei den Ruder-Weltmeisterschaften in Sarasota/Florida gewonnene Goldmedaille. Die IGL warnt aber davor, sich durch diesen herausragenden Einzelerfolg blenden zu lassen. Mit nur einer einzigen Medaillenplatzierung in den 14 Olympischen Bootsklassen war das WM-Ergebnis 2017 das schwächste seit 35 Jahren und setzt einen neuen Tiefpunkt in dem seit acht Jahren zu notierenden Negativtrend der WM-Ergebnisse der DRV-Flotte. Auch die Ergebnisse der Weltmeisterschaften der Nachwuchsjahrgänge (U 19 und U 23), die noch vor wenigen Jahren von der deutschen Ruderflotte klar dominiert wurden, waren in 2017 so schwach wie lange nicht mehr.

Zur WM-Bewertung des Deutschen Ruderverbandes (DRV) sagt IGL-Vorstandsvorsitzender Heiko Köpke (Berliner Ruderclub): „Wenn der DRV die Ergebnisse von Sarasota als „hoffnungsvoll“ beschreibt, ist das Schönrederei, mit der der Blick auf eine erforderliche fundamentale Neuausrichtung der Leistungssportkonzeption versperrt wird. Die Spitze im deutschen Ruderleistungssport war noch nie so dünn besetzt wie jetzt. Auch in den Nachwuchsjahrgängen sind andere Nationen an uns vorbei gezogen. Wir brauchen in Deutschland wieder mehr Qualitätswettbewerb im Hochleistungssport; gleichzeitig müssen wir es ambitionierten Sportlern leichter machen, sich neben ihrer Berufsausbildung auf das Hochleistungstraining konzentrieren zu können.“

Lothar Trawiel, IGL-Sportvorstand und pensionierter langjähriger Ruderbundestrainer, ergänzt: „Anstatt sich mit einfachen Erklärungsversuchen wie dem Generationsumbruch im nacholympischen Jahr zu begnügen, mit dem andere Nationen offenbar besser fertig werden, sollten die DRV-Verantwortlichen eine detaillierte Ursachen- und Perspektivanalyse für jede einzelne Bootsklasse vornehmen und daraus die richtigen Schlüsse ziehen, anstatt so weiterzumachen wie bisher“.

Die vom DRV propagierte Lösung einer fast zweijährigen Zwangs-Verlegung aller Sportler mit Nationalmannschafts-Ambitionen an jeweils einen festgelegten Bundesstützpunkt hält die IGL für kontraproduktiv, weil sie dazu führen wird, dass noch mehr talentierte Sportler dem Rudersport verloren gehen werden. In dem vom DRV eingerichteten Arbeitskreis zur Leistungssportreform hat die IGL ein umfassendes Alternativkonzept vorgelegt, das darauf abzielt, den nationalen Qualitätswettbewerb zu stärken und gleichzeitig den berechtigten Belangen der Sportler Rechnung zu tragen. Die Vorschläge liegen dem DRV vor. Die IGL fordert eine zügige Entscheidung und Umsetzung des Konzepts, um die durch die DRV-Verantwortlichen ausgelöste Verunsicherung der Sportler über ihre Zukunftsplanung endlich zu beenden.

IGL

Mission erfüllt

Über die WM in den USA, AZ vom 2.10.2017 / von Tommy Rhein

RUDERN Mainzer Sportler kehren ohne Medaille, aber dennoch reichlich zufrieden von der Weltmeisterschaft zurück.

Eine durchaus gelungene Zeit haben die Sportler und Verantwortlichen des Mainzer Ruder-Vereins in Sarasota durchlaufen. Bei den Weltmeisterschaften zogen mit Lea-Katlen Kühne und Jason Osborne beide Starter des MRV ins A-Finale ein und erfüllten somit die Erwartungen. Zudem wussten sich beide Boote im Verlauf des Turniers zu steigern. Dass für beide am Ende der sechste und letzte Platz in den Finalrennen zu Buche stand, war dabei schon fast nebensächlich.

„Wir sind natürlich sehr zufrieden und die Jungs werden erhobenen Hauptes zurückkehren“, sagt Robert Sens, der als Trainer den leichten Doppelzweier von Osborne und Lucas Schäfer (Steinmühle Marburg) betreute. „Am Ende waren wir lediglich sechs Sekunden hinter dem Weltmeister, das war das beste Ergebnis der letzten Jahre“, ergänzt er. Zudem finde sich das Duo stetig besser zurecht. „Man muss bedenken, dass Lucas Schäfer eigentlich vom Riemenrudern kommt“, erklärt Sens, „außerdem ist das Teilnehmerfeld durch den Wegfall des leichten Vierers ohne als olympische Bootsklasse erheblich angestiegen.“

Auch Lea-Katlen Kühne hatte es mit einer starken Konkurrenz zu tun. Im Zweier ohne Steuermann – gemeinsam mit Melanie Hansen (Celler RV) – durfte sie schon im Vorlauf spüren, wie groß die Lücke zur absoluten Weltspitze derzeit ist. Die späteren Weltmeister aus Neuseeland nahmen dem deutschen Boot da bereits 23 Sekunden ab.

Kühne und Hansen kämpften sich aber in den Wettbewerb, zeigten sich im Hoffnungslauf stark verbessert und zogen ins Finale ein. „Das war großartig und damit hat vor der WM keiner gerechnet“, sagt Martin Steffes-Mies. Der Vorsitzende des MRV hätte eher eine gute Platzierung im B-Finale für möglich gehalten. Entsprechend leicht lässt sich das Finale abhaken, in dem Kühne/Hansen sogar satte 30 Sekunden hinter Neuseeland und 15 Sekunden hinter Rang fünf als Sechste einfuhren. „Keine Ahnung, was da los war, aber unterm Strich steht eine gute Platzierung und einige Kontrahenten haben das deutsche Boot sicher um den Platz im Finale beneidet“, sagt Steffes-Mies.

„Wir haben ultraspannende Wettbewerbe gesehen, neue Trends und teilweise faszinierende Frequenzen bei den Ruderern“, sagt Sens. Für ihn und sein Team stand nach dem letzten Wettkampftag am Sonntagabend noch ein gemütliches Bierchen auf dem Programm, ehe am Dienstag die Rückreise nach Deutschland ansteht.

Der MRV wird seine WM-Starter dann am 4. November im Rahmen des Abruderns und der Vereinsregatta am Bootshaus nochmal gebührend empfangen. Stolz ist man dort allerdings bereits jetzt.

TR

WM, Saratosa, USA 1.10.2017

LG SM 2x (Finale A): 1. Frankreich 6:13,10; 2. Italien 6:15,15; 3. China 6:15,40; 4. Polen 6:15,94; 5. Belgien 6:17,00; 6. Deutschland (Jason Osborne, Lucas Schäfer) 6:19,52;

SF 2- (Finale A): 1. Neuseeland 7:00,53; 2. USA 7:04,37; 3. Dänemark 7:06,21; 4. Großbritannien 7:13,74; 5. Spanien 7:16,14; 6. Deutschland (Lea-Katlen Kühne, Melanie Hansen) 7:30,95;

Premiere geglückt

Über den Baltic-Cup, AZ vom 11.10.2017 / von Tommy Rhein

MRV-Talente Cora Loch und Annika Steinle gewinnen Gold und Silber beim Baltic Cup in Brest.

Das konnten sie nicht auf sich sitzen lassen. Über die 2000-Meter-Distanz hatte der deutsche U 17-Doppelvierer mit den Mainzer Ruder-Talenten Cora Loch und Annika Steinle sowohl im Vorlauf, als auch im Finale das Nachsehen gegenüber dem dänischen Boot. Am Sonntag drehten die Juniorinnen den Spieß jedoch um und sicherten sich über 500 Meter die Goldmedaille beim Baltic Cup im weißrussischen Brest – diesmal blieb den Däninnen die Silbermedaille, Bronze ging an die Gastgeber.

Der Baltic Cup gilt als bedeutendster internationaler Vergleich dieser Altersgruppe. Entsprechend hoch sind die zwei Medaillen zu bewerten. Außerdem war es für Loch und Steinle, die zuvor im Doppelzweier in diesem Jahr ungeschlagen waren, die Premiere in der größeren Bootsklasse. „Die Vier fanden von Rennen zu Rennen besser zueinander und haben sich schließlich für ihren Einsatz belohnen können“, zieht Trainer Andreas Beer ein positives Fazit.

Bereits am ersten Wettkampftag sah es zunächst so aus, als wäre das neu zusammengestellte deutsche Boot direkt auf Goldkurs. Bis zur Hälfte der 2000-Meter-Strecke lagen Cora Loch, Annika Steinle und ihre Teamkolleginnen Svea Picher (RV Schleswig-Holstein) und Jasmin Brieger (Hürther RG) vorne – erst dann mussten sie dem Angriff der Däninnen nachgeben. „Die Mädels haben sich natürlich aber auch über Silber gefreut, waren aber entsprechend heiß auf das Sprintrennen am Sonntag“, sagt Beer.

So kamen sie dann am zweiten Tag erneut gut aus den Startblöcken und ließen sich über die kürzere Distanz nicht mehr einholen. „In beiden Rennen haben sie sich vom Start weg durch saubere Rudertechnik an die Spitze gesetzt und den Vorsprung auf die Verfolger stetig ausgebaut“, sagt Beer, „auch wenn die Däninnen am Ende nochmals angriffen, konterte unser Boot erfolgreich und brachte den Sieg mit einer halben Bootslänge Vorsprung ins Ziel.“

Aus deutscher Sicht war außerdem erfreulich, dass der DRV in der Nationenwertung den Gesamtsieg, vor Dänemark, einfahren konnte. Auch dank Cora Loch und Annika Steinle, die auch im Doppelvierer kaum zu bremsen waren. TR

Baltic Cup 2017

Ein Erfahrungsbericht von Annika Steinle

Am Donnerstag, den 5.10.17, ging unser Flieger von Frankfurt nach Brest. Nachdem wir in Brest alle durch die Anreisekontrolle kamen und auf einen weiteren Teil der deutschen Mannschaft trafen, ging es mit dem Reisebus weiter. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch Minsk fuhren wir weitere fünf Stunden nach Brest. Es war sehr spät als wir ankamen, weswegen alle so schnell wie möglich die Zimmer bezogen.

Foto: Annika Steinle

Am nächsten Morgen fuhren wir nach dem Frühstück an die Strecke um das erste Training zu absolvieren. Die zweite fand nach dem Mittagessen stand und anschließend hatten wir Freizeit. Am nächsten Tag standen die 2000m auf dem Plan, weswegen wir relativ früh geschlafen haben.

Nachdem wir alle am nächsten Morgen der Eröffnungsfeier beigewohnt hatten, begannen auch schon die Vorläufe. Die Zeit zwischen Vorlauf und Finale verbrachten wir wieder im Hotel, wo es abends auch eine Sportlerfeier gab. Die 500m Rennen am nächsten Tag lagen alle eng beieinander, weswegen wir an der Strecke blieben und erst am Nachmittag ins Hotel zurückkamen.

KÖBIG – Damit Ihnen beim Bauen nichts aus dem Ruder läuft.

Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau,
Innenausbau, Bäder,
Sanitär, Fliesen,
Heizungen,
Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
Mainz
Frankfurt/Main (2x)
Alzey
Brauna/Sachsen
Bürstadt
Eisenberg
Darmstadt
Koblenz
Nackenheim
Wiesbaden-Biebrich
Bad Kreuznach
Gensingen

www.koebig.de

KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

In der ganzen Gruppe besichtigten wir im Regen eine historische Festung ganz in der Nähe unseres Hotels.

Der letzte Abend wurde in kleineren Gruppen beendet. Nachdem wir am nächsten Morgen übermüdet die Busfahrt hinter uns gebracht hatten und nach mehreren Stunden warten saßen wir endlich im Flieger zurück nach Frankfurt.

AS

Baltic-Cup, Brest **8.10.2017**

JW 4x (Finale A 500m): 1. Deutschland (Annika Steinle, Cora Loch, Jasmin Brieger, Svea Picher) 1:37,86; 2. Dänemark 1:38,91; 3. Weißrussland 1:41,06; 4. Polen 1:43,76;

JW 4x (Finale A 2000m): 1. Dänemark 7:36,88; 2. Deutschland (Annika Steinle, Cora Loch, Jasmin Brieger, Svea Picher) 7:41,78; 3. Weißrussland 7:46,48; 4. Polen 7:58,49;

Foto: Annika Steinle

Seit über 25 Jahren

alpha Zuverlässigkeit und Kompetenz in Sachen Hausverwaltungen GmbH

Verwaltung von Mietobjekten und Wohnungseigentumsanlagen

Mittlere Bleiche 16, 55116 Mainz, Tel.: 0 61 31/22 52 72, Fax: 22 52 82

DM in Salzgitter und Dt. Hochschulmeisterschaften

DM, Salzgitter 15.10.17

SM 1x (Finale A): 1. Mainzer RV (Moritz Moos) 1:09,42; 2. Offenbacher RG Undine 1:09,99; 3. Kölner RV 1:12,40; 4. SV Scharnebeck RA 1:13,07; 5. Reg.-Verb. Ems-Jade-Weser 1:13,51; 6. RV Waldsee 1:15,91;

Regatta, Würzburg 14.10.17

SM 2x B: 1. Rgm.RV Erlangen/Mainzer RV (Jonathan Schreiber, Julian Schneider) 13:53; 2. Rgm.Rugm.Bodensee/RV Friedrichshafen 15:16; 3. Hersfelder RV 15:24; 4. RV Höxter 15:38; 5. 1.RC Forggensee 16:11; 6. Spandauer RC Friesen 16:17;

SM 4x A: 1. Rgm.Mainzer RV/RV Erlangen/ARC Würzburg (Joachim Agne, Jonathan Schreiber, Julian Schneider, Konstantin Steinhübel) 12:48; 2. RV Erlangen 13:50; 3. Rgm.RC Neptun Darmstadt/Binger RG/Bernkasteler RV 13:59; 4. RC Karlstadt 14:03;

DHM, Brandenburg 24.9.17

LG SM 1x (Finale A): 1. HfPV Wiesbaden (Moritz Moos) 3:34,4; 2. Uni Mainz (Julian Schneider) 3:35,9; 3. Uni Kiel 3:36,5; 4. KIT Karlsruhe 3:37,9; 5. HG Berlin 3:45,5; 6. KIT Karlsruhe DNS

SF 2- (Finale A): 1. WG Gießen 3:48,97; 2. WG Mainz (Friederike Reißig, Laura Brenker) 3:53,21; 3. WG Hannover 3:54,68; 4. WG Kiel 3:56,25; 5. WG Bremen 3:57,26; 6. WG Hamburg 4:14,00;

SF 4x- (Finale A): 1. Rgm.WG Bochum/Uni Duisburg-Essen 3:20,76; 2. WG Mainz (Friederike Reißig, Hannah Bornschein, Laura Brenker, Sandra Stössel) 3:22,58; 3. WG Erlangen-Nürnberg 3:25,23; 4. WG Hamburg 3:28,31; 5. WG Würzburg 3:28,54; 6. WG Karlsruhe 3:31,46;

Stellenausschreibung
Sportwissenschaftler/in
oder vergleichbare Ausbildung

Der Mainzer Ruder-Verein sucht ab sofort für den Expansionsbereich

Gesundheitsrudern – Prävention / Rehabilitation

eine selbständig arbeitende Kraft, m/w, zuverlässig und hochmotiviert, die sowohl konzeptionell als auch in der Umsetzung stark ist.
Neben der Gestaltung und Ausrichtung des Bereichs geht es um den Aufbau von Kooperationen mit Kliniken, Krankenkassen, Fitness-Studios und Firmen sowie um die Organisation und Durchführung von Ruderkursen und die Betreuung der Partner.
Eigene Ruder-/Trainererfahrung und Teamfähigkeit sind Voraussetzung.
Zur Stelle mit großen Entwicklungschancen gehören eine adäquate Vergütung und flexible Arbeitszeiten.
Fragen zur Stellenausschreibung und Bewerbungen bitte an
Bewerbung@mainzerruderverein.de

Ergebnis und Impressionen von der EM in Kruszwica

EM, Kruszwica 3.9.17

SM-B 2- LG (Finale): 1. Türkei 7:26,67; 2. Ungarn 7:30,99; 3. Deutschland (Janis Seidenfaden, Paul Hotz) 7:32,01;

Aparthotel Parkallee
Am Mainzer Golfclub

Ortsgruppe Mainz: Abfahrt nach Berlin!

Jugend trainiert für Olympia 2017

Mainz holte sich die Hälfte aller Rudertickets für das 94. Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia (JtfO): Fast schon traditionsgemäß sendete die Maria Ward-Schule Athletinnen in die Bundeshauptstadt, dieses Jahr erneut auch das Gymnasium Mainz-Oberstadt. Deutlich über 20 Sportler(innen) und Betreuer(innen) waren also unterwegs.

Fotos: Iris Loch

Am Sonntag (17.09.) reisten wir, Maria Ward-Schule (MWS) und Gymnasium Mainz-Oberstadt (GMO), mit dem Zug zusammen nach Berlin. Es war wieder einmal Zeit für das Bundesfinale der Schulen! Nach der Ankunft mussten wir zunächst warten, bis die Akkreditierung abgeschlossen war und wir die Ausweise sowie die genialen, neongelben Lidl-Handtücher bekamen – die wird man vermutlich in den Bootshallen wiederfinden. Am Nachmittag waren wir bei den wichtigsten Sehenswürdigkeiten – Brandenburger Tor, Reichstag – und hatten danach noch einige Stunden Freizeit. Die WK III-Sportlerinnen (12-14 Jahre) machten währenddessen mit der Sightseeing-Buslinie 100 noch eine kleine Tour durch Berlin, die WK II (15-17 Jahre) gestaltete ihre Zeit selbst, größtenteils ebenfalls in der Innenstadt.

Am Montagmorgen waren wir die ersten auf dem Wasser, zum Training in den Vierern. Die zweite Einheit der WK II war dem Schülerinnen-Achter gewidmet, der dieses Jahr erstmalig ausgetragen wurde. Danach durften wir in die Stadt shoppen gehen, beziehungsweise auch einfach im Hostel entspannen, bevor es am Folgetag endlich losging. Um jeden Tag fit zu sein, gingen wir meist sowieso relativ früh ins Bett.

Der Wettkampf startete am Dienstag mit den Vor- und Hoffnungsläufen. Der WK II-Renndoppelvierer verpasste knapp mit drei Zehnteln die direkte Qualifikation für das A-Finale; schaffte es aber über den Hoffnungslauf mit Platz 2 hinter dem Sportgymnasium Dresden. Der Gigdoppelvierer musste auch über den Hoffnungslauf, verpassten dort aber leider das A-Finale. Die Jungs vom Gymnasium Oberstadt gingen den gleichen Weg und verpassten das A-Finale nur knapp. Schade, aber kein Beinbruch, denn Paul hatte seinen Gips vom gebrochenen Arm erst kurz zuvor abbekommen! Die „kleinen“ WK III-Mädels (teils größer als die Älteren) hatten im zweitgrößten Meldefeld des Bundesfinales einen anderen Rennmo-

Im großen Saal der „Turbine Grünau“ an der Regattastrecke

dus, sparten sich den Hoffnungslauf, standen damit aber erst im Halbfinale. Abschluss des Tages war der Vorlauf vom Schülerinnen-Achtercup: Premiere und wir waren mit dabei! Klare Ansage an alle Zweifler, die im Vorfeld nicht an ausreichend Meldungen geglaubt hatten: 11 Boote waren am Start, 99 Mädels im Achter! Erste Idee der Mainzer Riemenfrauen war eigentlich „einfach gut von A nach B zu kommen". Daraus wurde überraschend das A-Finale!

Danach war Regeneration angesagt. Da wir teils drei Rennen hinter uns hatten, waren wir entsprechend müde; es ging also gemeinsam zum Hostel zurück. Nachdem die Treppenstufen überwunden waren (bis zum vierten Stockwerk; unser Mitleid an das GMO-Boot), legten sich viele hin oder holten ihre Schulsachen raus und lernten – letzteres ausdrücklich gewünscht von den Trainern und Lehrern, aber auch auf freiwilliger und selbstverständlicher Basis. Gegen Abend hieß es dann vollends: Freizeit genießen und die einmalige JtfO-Atmosphäre auf sich wirken lassen!

Der Finaltag, Mittwoch! Unser Motto: „Immer als erstes irgendwo". Das bedeutete, in aller Früh aufzustehen, als erste zu frühstücken (um 6 Uhr…) und vor allem geschlossen als ein Bundesland zur Strecke zu fahren. Auch das MWS-Betreuerduo Ira und Karin stellte fest, dass sie sich ein tolles Hobby ausgesucht hatten: Eines, bei dem sie früher aufstehen müssen als für den Job.

An diesem Tag hatte der „kleine" Mädelsvierer das erste Rennen: Das Halbfinale, in

Mainzer Kübeldienst
Christ 06131 471953
Schnelle, umweltfreundliche Abfallentsorgung
Kompetente Beratung
Faire Preise
www.kuebeldienst-christ.de

dem sie das B-Finale erruderten. Es folgte das Finale des Rennvieres der WK II Mädels mit Anna-Kira Löffert, Annika Steinle, Annika Kluth, Mariella Martens und Steuerfrau Thien An Nguyen. Es war ein bärenstarkes Rennen, in dem selbst die Sportschule Potsdam das Podest verpasste. Direkt dahinter kamen wir auf Platz 5. Die Oberstadt-Jungs Alexander Karpow, Paul Scheffel, Altan Zor, Hendrik Jacobsen und Leichtathletik-Steuermann Sven Wagner belegten in ihrem Finale Platz 3/Platz 9 in der Gesamtwertung. Als nächstes fiel die Entscheidung im Gigdoppelvierer, der krankheitsbedingt sehr kurzfristig umbesetzt werden musste. Ebenfalls Platz 3 im B Finale geht daher in Ordnung für Clara Vorwerk, Thien An Nguyen, Annika Salisch, Miriam Kinkel und Lilly Blair am Steuer. Jetzt kam das Finale der WK III Mädels, die schon das Halbfinale vom Morgen in den Beinen hatten. Über die letzten Monate hatten sich die vier Ruderinnen (Pia Breinbauer, Henrike Salisch, Raphaela Werner, Hannah Haus, Stf. Lilli Thauer) über viele gemeinsame Kilometer richtig gut entwickelt und belohnten sich mit Platz 2 in ihrem Finale, entsprechend Platz 8 insgesamt. Zum krönenden Abschluss wurde der Schülerinnen-Achter als letztes Rennen der ganzen Regatta gefahren. Ein absoluter, auch persönlicher Höhepunkt, getoppt noch durch die errungene Qualifikation für das A-Finale. Der MWS-Achter fuhr ein sehr schönes Rennen.

Am Abend wurde gefeiert. Die Siegerehrungen der Sportarten wurden in der Max-Schmeling Halle vollzogen. Zwischen den Ehrungen wurden uns kleinere Auftritte von Akrobaten und Künstlern vorgeführt. Das Beste jedoch war die darauffolgende Party, wo die Schüler ohne Lehrer unter sich die Tage und ihrer Leistungen feiern konnten. Es ging dabei weniger um Platzierungen, sondern mehr darum, dass wir als Sportler es geschafft haben, dabei zu sein und anzutreten.

Zweimal A-Finale, alle Platzierungen besser als Top 10; auch keinerlei Verletzungen in Berlin selbst und allgemein gute Stimmung – was wollen wir mehr, wenn wir müde, aber glücklich die Heimfahrt Richtung Mainz antreten?

Geschrieben von Alexander Karpow,
Anna-Kira Löffert, Valerie Högerle

STROMWECHSEL-WOCHEN IN MAINZ!

Wechsel Bonus* 111 €

+

MiPow Playbulb gratis!*

Jetzt zu EWR wechseln, 111-€-Wechselbonus und tolle Extra-Prämie sichern!

Vertrag über günstigen EWR Strom abschließen und über Wechselbonus sowie Extra-Prämie freuen: MiPow Playbulb, die smarte LED-Lampe mit integriertem Bluetooth-Lautsprecher.

in Kooperation mit ANTENNE MAINZ 106,6

Persönliche Beratung unter 06131 6007550
(Es fallen Gebühren nach den üblichen Tarifen an.)

MAINZER *ENERGIE* KAUFHAUS

Schillerplatz 18 • 55116 Mainz
Tel. 06131 6007550 • www.mainzer-energiekaufhaus.de

EWR
Energie auf neuen Wegen

Verfügbarkeit: Das Angebot ist im Netzgebiet der Stadtwerke Mainz Netze GmbH verfügbar. *Sie erhalten 111 € Bonus brutto nach Ablauf der eingeschränkten Preisgarantie und ununterbrochener Belieferung in Form einer einmaligen Gutschrift auf Ihre Jahresverbrauchsabrechnung, wenn Sie den unterschriebenen Vertrag bis zum 30.06.2015 zurücksenden. Zudem erhalten Sie direkt nach Vertragsabschluss die MiPow Playbulb, eine smarte Bluetooth LED-Leuchte mit integriertem Lautsprecher.

Südwestdeutsche Meisterschaften

Erfolgreichster Verein in der Jugend- und in der Gesamtwertung / von Ira Loch

Der Mainzer RV hat sich auf der Südwestdeutschen Meisterschaft bestens präsentiert. Titelgewinne von den 13-jährigen Kinderruderern bis zu Siegern unter den bereits international erfolgreichen Seniorruderern gehen in die Vereinschronik ein. Beide ausgelobten Pokale gingen damit an den Winterhafen.

Den Auftakt in Rennen 1 machte Benedict Ott im Einer der 13-jährigen Jungen. Seinem Gegner aus Bingen war er in der Saison schon mehrfach begegnet, mit wechselndem Rennausgang. Doch dieses abschließende Rennen des Jahres 2017 wollte sich Bene nicht nehmen lassen, vom Beginn des 1000m-Rennens führte er und überquerte als erster Südwestdeutscher Meister der Regatta und des MRV die Ziellinie. Rianne Lagerpusch fuhr ihre erste Saison, vom Wettkampfschwimmen zum Rudern gewechselt, stellt sie eine gute Verstärkung der Rennmannschaft dar und zeigte mit ihrem Titelgewinn direkt mal ihre Ambitionen für die Zukunft. Ihre Vereinskollegin Helene Hofmann gewann in demselben Rennen Bronze.

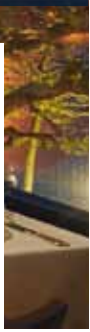
Foto: Iris Loch

Bei den Juniorinne B Silber errang Paula Hartmann im Einer. Wiederum Gold nahm Simon Kern im Leichtgewichts-Einer der Männer mit. Ein Boot mit Perspektive bildet der neu formierte *Junioren-Zweier ohne* mit Jasper Steffes-Mies und Hendrik Jacobsen. Noch mussten sie sich den im Riemen rudern deutlich erfahreneren Ruderern aus Worms geschlagen geben, doch der Plan für die Saison 2018 steht: ganz vorne angreifen. Jan-Philipp Ott ging im Leichtgewichts-Einer der Junioren B auf die Strecke und gewann im 7-Boote-Feld Bronze. Medaille Nummer 2, und wieder die goldene, bekam Simon Kern zusammen mit Benedikt Dreyer im Junioren-Doppelzweier A überreicht.

Auch die Senioren, im Rudern die Sportler über 18 Jahre, sammelten fleißig Punkte für die Vereinswertung: Julian Schneider und Janis Seidenfaden fuhren als Erster über die Ziellinie im Männer-Doppelzweier A. Eine Silbermedaille steuerten Annika Kluth und Paula Hartmann aus dem Doppelzweier-Rennen der Juniorinnen-B bei. Nur ein Rennen später gab es Gold Nummer 3 für Ben Dreyer im Leichtgewichts-Junioren-Einer A. Moritz Moos begann seine vielen Einsätze im Männer-Zweier-ohne zusammen mit Janis Seidenfaden und beide gewannen die nächste Goldmedaille für den MRV. Zusammen mit Alexander König erreichte Julian Schneider den Titel im Männer-Doppelzweier. Damit war der erste Wettkampftag mit bereits 8 Titeln für den MRV erfolgreich beendet.

Hilton
MAINZ

UNSERE LOCATION.
IHRE ERINNERUNGEN.



IHRE SUCHE HAT EIN ENDE ...
Ob exklusiver Empfang, elegantes Dinner oder gesellige Geburtstagsfeier – unsere Brasserie ist die passende Location für Veranstaltungen jeder Art.

Mit atemberaubendem Rheinblick und unserem flexiblen Raumkonzept erstrahlt die Brasserie nach der Renovierung nun in neuem Glanz. Unser professioneller Service wird Ihre Veranstaltung zu einem vollen Erfolg machen.

WIR FREUEN UNS, VON IHNEN UNTER 06131 – 2450 ODER VIA CB.MAINZ@HILTON.COM ZU HÖREN UND BEANTWORTEN SEHR GERNE ALLE IHRE FRAGEN.

HILTON MAINZ
Rheinstraße 68 I 55116 Mainz I GERMANY
T: +49 (0)6131 2450 I E: cb.mainz@hilton.com I W: mainz.hilton.com |

Hilton HONORS

Der Sonntag ist der Tag der Großboote. Auch hier stellen sich die Mainzer in sehr vielen Rennen der Konkurrenz. Gewonnen wurden der Junioren-A-Doppelvierer mit Benedikt Dreyer, Simon Kern, Hendrik Jacobsen und Alexander Reisig aus Ingelheim. In einer Renngemeinschaft konnte Maike Stanischewski den Titel im Frauen-Achter gewinnen. Im Mädchen-Doppelvierer 13/14 Jahre siegten Pia Breinbauer, Rianne Lagerpusch, Helene Hofmann und Raphaela Werner mit Steuermann Bene Ott. Zum wiederholten Mal am Siegersteg legten Janis Seidenfaden, Alexander König, Julian Schneider und Moritz Moos an nach dem Rennen des Männer-Doppelvierers. Die Juniorinnen der Altersklasse 15/16 Jahre gewannen den gesteuerten Doppelvierer, es ruderten Annika Kluth, Paula Hartmann, Paula Gerundt aus Saarbrücken und Luise Bachmann aus Ingelheim.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger, aber auch an alle gestarteten Ruderinnen und Ruderer! Jeder erreichte Punkt war wichtig für den Gewinn des Vereinspokals!

IL

Foto: Iris Loch

ERNST NEGER
Dächer Fassaden Solarenergie

An der Brunnenstube 20
55120 Mainz
Telefon 0 61 31 99 67-0
www.neger.de

Egal, worunter Sie Schutz suchen – wir haben für jeden das richtige Dach.

SWDM, Trier 7. + 8.10.

JF 1x B (Finale): 1. RV Ingelheim 3:39,88; 2. Mainzer RV (Paula Hartmann) 3:43,43; 3. ORRG Südwest 3:46,96; 4. Koblenzer RC Rhenania 3:56,47;

JF 2x B (Finale): 1. RG Treis-Karden 3:23,06; 2. Mainzer RV (Annika Kluth, Paula Hartmann) 3:26,53; 3. Koblenzer RC Rhenania 3:28,55; 4. Binger RG 3:30,95;

JF 4x+ B (Finale): 1. Rgm. Mainzer RV / Binger RG / Oly. RRgem. "Südwest" (Annika Kluth, Elena Schramme, Maximillian Niklas, Paula Gerundt, Paula Hartmann) 1:50,25; 2. Koblenzer RC Rhenania 1:52,05; 3. Rgm. RG Treis-Karden / Binger RG 1:52,71; 4. Saarburger RC 2:03,63;

JM 1x A LG (Finale): 1. Mainzer RV (Benedikt Dreyer) 3:11,61; 2. RG Trier 3:18,52; 3. Koblenzer RC Rhenania 3:24,63;

JM 1x B LG (Finale): 1. Wormser RC Blau-Weiß 3:21,12; 2. Koblenzer RC Rhenania 3:24,08; 3. Mainzer RV (Jan-Philipp Ott) 3:30,19; 4. Koblenzer RC Rhenania 3:33,13;

JM 1x B LG (Finale): 1. Flörsheimer RV 1:50,10; 2. Mainzer RV (Jan-Philipp Ott) 1:55,70;

JM 2- A (Finale): 1. Wormser RC Blau-Weiß 3:08,13; 2. Mainzer RV (Hendrik Jacobsen, Jasper Steffes-Mies) 3:17,82;

JM 2x A (Finale): 1. Mainzer RV (Benedikt Dreyer, Simon Kern) 2:56,18; 2. Koblenzer RC Rhenania 3:05,55;

JM 2x B LG (Finale): 1. Koblenzer RC Rhenania 1:44,69; 2. RG Treis-Karden 1:47,10; 3. Mainzer RV (Jan-Philipp Ott, Maximillian Niklas) 1:48,76; 4. RG Speyer 1:53,80;

JM 4- A (Finale): 1. Koblenzer RC Rhenania / GTRV Neuwied 1:35,12; 2. Mainzer RV / RV Ingelheim (Alexander Reisinger, Hendrik Jacobsen, Jasper Steffes-Mies, Lion Schmitt) 1:38,95;

JM 4x A (Finale): 1. Mainzer RV / RV Ingelheim (Alexander Reisinger, Benedikt Dreyer, Hendrik Jacobsen, Simon Kern) 1:31,8; 2. Koblenzer RC Rhenania / GTRV Neuwied 1:34,18;

JM 8+ A (Finale): 1. Rgm. Koblenzer RC Rhenania / Ludwigshafener RV / GTRV Neuwied 1882 e.V. / RG Treis-Karden / RG Trier / Oly. RRgem. "Südwest" 1:29,21; 2. Rgm. Mainzer RV / RV Ingelheim / RG Treis-Karden (Alexander Reisinger, Benedikt Dreyer, Hendrik Jacobsen, Jasper Steffes-Mies, Leon Spies, Lion Schmitt, Maximillian Niklas, Raphael Hasse, Simon Kern) 1:31,07;

Jung 1x 13 Jahre (Finale): 1. Mainzer RV (Benedict Ott) 3:37,69; 2. Binger RG 3:38,43;

Mäd 1x 14 Jahre (Finale): 1. Mainzer RV (Rianne Lagerpusch) 3:52,81; 2. Bernkasteler RV 3:54,41; 3. Mainzer RV (Helene Hofmann) 4:14,9;

Mäd 2x 13+14 (Finale): 1. RV Treviris 2:02,75; 2. Mainzer RV (Helene Hofmann, Rianne Lagerpusch) 2:04,16;

Mäd 4x+ 13+14 (Finale): 1. Mainzer RV (Benedict Ott, Helene Hofmann, Pia Breinbauer, Raphaela Werner, Rianne Lagerpusch) 1:59,10; 2. RG Treis-Karden 2:07,62;

SF 4- A (Finale): 1. Rgm. Koblenzer RC Rhenania / Ludwigshafener RV / RG Lahnstein 1:47,39; 2. Rgm. RV Treviris / Ruderverein Saarbrücken 1:50,61; 3. Rgm. RV Ingelheim / Koblenzer RC Rhenania / Mainzer RV (Annabelle Bachmann, Friederike Reißig, Julia Schüller, Karolina Farr) 1:53,02;

SF 4x A (Finale): 1. Rgm. Ludwigshafener RV / RV Ingelheim 1:39,93; 2. RG Lahnstein 1:42,37; 3. Mainzer RV / RV Ingelheim (Annabelle Bachmann, Friederike Reißig, Karolina Farr, Maike Stanischewski) 1:43,45; 4. RV Saarbrücken 1:45,17;

SF 8+ A (Finale): 1. Rgm. RV Treviris / Koblenzer RC Rhenania / Mainzer RV / RG Lahnstein / RG Treis-Karden / Ruderverein Saarbrücken (Andrea Schell, Anna Marx, Jonas Wiesen, Julia Schüller, Katharina Bauer, Leonie Herrmann, Maike Stanischewski, Maren Geib, Nicole Weymann) 1:40,53; 2. Rgm. RV Treviris / Bernkasteler

RV / RV Ingelheim / Koblenzer RC Rhenania / Mainzer RV / RG Lahnstein (Anna-Maria Götz, Annabelle Bachmann, Antje Schnoor, Friederike Reißig, Hannah Zimmer, Helena Schäfer, Johanna Franken, Katharina Niel, Maximillian Niklas) 1:41,32; 3. Rgm. RV Treviris / Binger RG / RV Ingelheim / Ludwigshafener RV / Mainzer RV / RG Lahnstein / Ruderverein Saarbrücken (Annika Elsen, Karolina Farr, Leonie Scheuermann, Maike Rau, Malte Schneider, Marie-Christine Gerhardt, Michaela Dörr, Selina Glaser, Stephanie Hang) 1:46,74;

SM 1x A LG (Finale): 1. RG Treis-Karden 3:11,98; 2. Mainzer RV (Simon Kern) 3:11,98; 3. Mainzer RV (Janis Seidenfaden) 3:21,99;

SM 2- A (Finale): 1. Mainzer RV (Janis Seidenfaden, Moritz Moos) 2:58,27; 2. RG Treis-Karden 2:58,97;

SM 2x A (Finale): 1. Mainzer RV (Alexander König, Moritz Moos) 2:54,55; 2. Koblenzer RC Rhenania 3:02,67;

SM 2x A LG (Finale): 1. Mainzer RV (Janis Seidenfaden, Moritz Moos) 3:03,66; 2. Binger RG 3:11,12;

SM 4- A (Finale): 1. Koblenzer RC Rhenania / GTRV Neuwied 1:30,89; 2. Mainzer RV (Christoph Thiem, Janis Seidenfaden, Moritz Moos, Paul Hotz) 1:31,29; 3. RG Treis-Karden 1:32,52;

SM 4x A (Finale): 1. Mainzer RV (Alexander König, Christoph Thiem, Janis Seidenfaden, Moritz Moos) 1:29,83; 2. Koblenzer RC Rhenania / GTRV Neuwied 1:32,52;

SM 8+ A (Finale): 1. Rgm. RG Treis-Karden / Koblenzer RC Rhenania / GTRV Neuwied 1882 e.V. 1:26,09; 2. Mainzer RV (Alexander König, Benedikt Dreyer, Christoph Thiem, Janis Seidenfaden, Lion Schmitt, Maximillian Niklas, Moritz Moos, Paul Hotz, Simon Kern) 1:26,91;

J. MOLITOR
Immobilien GmbH

Ruderverein überzeugt die Jury

AZ, 28.9.2017 / DRI

SPORTINITIATIVPREIS: Der MRV landet mit „Rudern gegen Krebs“ vor dem FC Ente Bagdad auf Platz eins.

Der Mainzer Ruderverein ist der Gewinner des Sportinitiativpreises 2016 der Stadt Mainz. Der MRV setzte sich knapp vor dem FC Ente Badgad und der TGM Gonsenheim durch, die auf den Plätzen zwei und drei landeten. Insgesamt ist der Sportinitiativpreis mit 5750 Euro dotiert. Der Mainzer Ruderverein erhält als Sieger 1750 Euro.

Der MRV überzeugte die Jury mit seinem Projekt „Integratives Rudern für Kinder und Jugendliche mit Krebs“. Da wissenschaftliche Studien ergeben haben, dass Sport nach einer Krebstherapie viele positive Effekte hat, bietet der Verein Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ein bis vier Mal im Monat an einem Ruderangebot auf dem Rhein teilzunehmen. Damit soll der Wiedereinstieg in ein eigenständiges Sporttreiben unterstützt werden. 30 jugendliche Ruderer und Trainer engagieren sich ehrenamtlich innerhalb des Vereins, um den Kindern das Rudern beizubringen. In jedem Jahr starten die Teilnehmer ebenfalls bei der Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“.

Die Preisverleihung für die Gewinner soll vor dem Heimspiel des FSV Mainz 05 am 14. Oktober (15.30 Uhr) gegen den Hamburger SV in der Opel Arena stattfinden. Zur Jury gehörten neben Sportdezernent Günter Beck 05-Vorsitzender Johannes Kaluza, Klaus-Peter Vogl, Mitglied der Geschäftsleitung bei HDI Global, Alexander Reinemann vom Stadtsportverband, Minigolfer Marcel Noack vom 1. MGC Mainz sowie je ein Vertreter der Allgemeinen Zeitung und von „Sport aus Mainz“.

DRI

Wir denken an die Zukunft.

WEIMER GmbH

Heizung - Sanitär - Lüftung - Fachmarkt

mit Know-how

… Kosten sparen und Umwelt schonen

Ob Neuinstallation, Sanierung oder Kundendienst – wir sind Ihr kompetenter Partner rund ums Thema Haustechnik.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

WEIMER GmbH · Am Rüsterbaum 2 · 55218 Ingelheim
Telefon: 0 61 32. 6 27 40 · Fax: 0 61 32. 6 28 32 · E-Mail: info@weimer-info.de
www.weimer-info.de

Rheinmarathon 2017 – Herbstwanderfahrt kompakt

Von Johannes Oehm

Am ersten Samstag im Oktober findet zuverlässig der Rheinmarathon von Leverkusen nach Düsseldorf über eine Distanz von 42,8 Ruderkilometern statt und jährte sich dieses Jahr zum 46. Mal.

Obwohl die Folgeveranstaltung schon ein Jahr im Voraus als Regeltermin feststeht, wird das Interesse, daran teilzunehmen übers Jahr gerne schleichend in bloße Anteilnahme umgewandelt. Das wäre gar nicht nötig, denn das Vergnügen überwiegt die stets überschaubaren Widrigkeiten bei Weitem. Zugegeben, die psychische Belastung vor dem Start ist natürlich in Zeiten immer präziserer Wettervorhersagen immens.

Nachdem der MRV im letzten Jahr mit gleich zwei Booten vertreten gewesen war, mussten Johannes Oehm, Matthias Sumpf und Markus Heyme sich dieses Jahr beim Stuttgart-Cannstatter Ruderclub Verstärkung von Christian Baum holen. Ein Glücksfall, hat er sich doch sogar zweimal zur gemeinsamen Übung nach Mainz begeben, um unsere Reviergrenze bei Nackenheim kennenzulernen. Als sich dann kurzfristig noch Valerie Högerle bereiterklärte, uns unbesehen zu steuern, war das Boot (Senckenberg) endlich voll. Mit Startnummer 168 durften wir in der offenen Klasse erst nach 13:10 Uhr starten.

In unserer Ungeduld kamen wir bei weniger Regen als erwartet lange recht zügig voran, blieben aber zu Beginn des letzten Drittels an ein paar Stellen mit minimalem Vortrieb in Wind und Wellen hängen. Erst gegen Zielspurt haben uns dann die Elemente noch einmal alles ungebremst auf die Blätter bringen lassen, während die Pumpe unaufhörlich schmatzte. Entlohnt wurden wir reichlich mit unbezahlbaren Wellenritten, die man so nur im sorgfältig präparierten Boot erleben darf. Am Ziel wartete uns zwar dieses Jahr kein einziger versöhnlicher Sonnenstrahl auf, aber mit 02:21:25 Stunden lagen wir noch vor unserem Vorjahresergebnis von 02:21:45 Stunden mit zu zwei Dritteln identischer Besatzung und damit immerhin auf Platz 9 von 20 Booten im Rennen 28.

Der Rheinmarathon ist mitnichten nur Qual und Schinderei, sondern vor allem eine Ehrerbietung an die gegenwärtige Saison und all ihren wunderbaren Rauheiten. Und richtig schön ist so eine Herbstzirkulation erst, wenn man von sich behaupten kann, mittendrin gesessen zu haben, auch wenn man zwischendurch mal den Glauben an die Fließrichtung des Rheins verliert – Xaviers Nachzüglern sei Dank! Für nächstes Jahr (6. Oktober 2018 für den Kalender) gilt wieder: Rein in die Fluten!

JO

Wenn Ruderer feiern...

...ist gute Stimmung garantiert / von Ira Loch

Wenn Ruderer Hochzeit feiern....dann gibt's kein Halten mehr! Unser Sebbo hat seine Vera geheiratet- und wir waren dabei!

Fotos: Iris Loch

Als 10-Frau und Mann-starke Abordnung aus Ruderdeutschlands Süden und Südwesten machten wir uns auf den Weg nach Unna. Frank und ich erlebten dabei eine Reise besonderer Art. Unser Chauffeur und Ehrenpräsident Jürgen Petry hatte meinen Vorschlag, ein bisschen „Picknick" mit auf den Weg zu nehmen, sehr wörtlich genommen und überraschte uns kurz nach Streckenhälfte mit einem am Rande der Kuhweide in Sekundenschnelle errichteten „Picknick-Tisch-Bank- Tischdecke-Porzellan- und !! Kerzenleuchter"-Arrangement. Weltklasse war das! Gut gestärkt traten wir den Rest der Reise an und erreichten am Abend unsere Unterkunft in Unna. Der Rest des Picknicks und das eine oder andere kalte Getränk aus dem Kühlschrank der Frau Wirtin ließ uns einen schönen Abend voller Vorfreude verbringen. Und wir wurden nicht enttäuscht. Sogar der vormittägliche Regen hatte letztlich ein Einsehen, so dass Vera und Sebbo trockenen Fußes zum wunderschönen Ort der Feier laufen konnten, einem malerischen Wasserschloss.

Sucht einer nach Ideen für ein mehr als gelungenes Hochzeitsfest, so sei er an Vera und Sebbo verwiesen. Gigantisch leckeres Essen und Trinken, lustige Spiele aus dem Freundeskreis – wir Meenzer haben ein musikalisches Medley u.a. aus Fastnachtsliedern beigetragen- super Tanzmusik am späten Abend! Sogar das gefühlt viel zu frühe Ende der Veranstaltung hat sich am nächsten Morgen als sehr gute Idee herausgestellt.....ein paar Stunden zum Regenerieren waren dann doch gut.

Liebe Vera, lieber Sebbo, habt nochmals vielen herzlichen Dank! Wir wünschen euch weiterhin alles Liebe und Gute und bestimmt schließen sich die Echo-Leser alle an! Und wenn ihr die Fassenacht mal wieder live erleben wollt, sagt einfach Bescheid!

Tanja und Frank Günder, Heidrun und Jürgen Petry, Sonja und Bernhard Rühling, Barbara und Simon Schiml, Ira und Frank Loch.

Liebe Tennisfreunde,

mit der letzten diesjährigen Clubmeisterschaft im Mixed Ende September sowie dem Oktoberfest-Schleifchenturnier hat diese Saison einen würdigen Abschluss gefunden. Es waren zwei weitere herausragende Veranstaltungen. Damit nicht genug ist unser TC MRV auch noch auf dem zweiten Platz des Lotto-Team-Cups 2017 gelandet. Aber der Reihe nach…

Durch das große Teilnehmerfeld von 12 Paaren fand die Mixed-Meisterschaft am 23. und 24. September über zwei Tage statt. Die Auslosung meinte es gut mit allen Paarungen und so ergaben sich größtenteils spannende und knappe Matches. Bei angenehmen Wetter war die Anlage gut gefüllt und auch das Zuschauen machte sichtlich Spaß. Das gemütliche Beisammensein zum Ausklang des ersten Spieltages (gespielt wurde bis zum Viertelfinale der A- und B-Runde) war wie immer bestens vom Pat&Mat-Team organisiert und wurde durch zahlreiche leckere Essens-Spenden flankiert. Mit den A- und B-Halbfinals und den beiden Endspielen fanden die diesjährigen Clubmeisterschaften ihren letzten Höhepunkt. Die verdienten Sieger hießen am Ende Vanessa und Pavel S. (B) sowie Sarah und Pavel M. (A). Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen.

Apropos toller Erfolg… Besser hätte es am 14. Oktober mit dem Oktoberfest zum Saisonabschluss gar nicht laufen können. Strahlender Sonnenschein, Temperaturen jenseits der 20 Grad und jede Menge schöne Menschen – viele von Ihnen in der typischen Tracht mit Dirndl oder Lederhosen. Ab 12 Uhr tummelten sich gut 40 Spielerinnen und Spieler auf der Anlage, um beim gemischten Tennisspiel die beliebten Schleifchen zu sammeln – wohlgemerkt auch in Dirndl und Lederhosen. Das führte einerseits zu vielen staunenden Blicken und einigen Fotoanfragen der vorbeispazierenden Passanten, aber auch zu manchen eingeschränkten Bewegungsabläufen beim Spielen – und vor allem zu ganz vielen Schweißtropfen. Mei, is des heiß unter so einer Lederhos'n oder einem enggeschnürten Dirndl. Es hatten auf jeden Fall alle richtig viel Spaß!

Besonders angetan hatten es einer eilends einberufenen Jury die Outfits von Sun und Christian, die zum Trachtenpaar gekürt und mit FF – Flüssigkeiten und Filzbällen und viel Vergnügen – prämiert wurden.

Pat&Mat hatten das bunte Treiben organisiert und Feinkost-Andy kredenzte allen Teilnehmern ein echt bayrisches Buffet von der Weißwurscht über den Obatzter bis zum feinen Radi. Nach Berichten von Augenzeugen endete das (be-)rauschende Fest gegen 22.30 Uhr, da der letzte Tropfen Weißbier ausgetrunken und die letzte Wurst ausgezutzelt war. Vielen Dank an alle für diesen sensationellen Saisonabschluss!

Bilder und Eindrücke von den Veranstaltungen findet ihr dieses Mal auf der Webseite des TC MRV unter tc-mrv.de.

Sensationell war übrigens auch das Abschneiden unseres TC MRV beim Lotto Team Cup. Das ist eine Turnierserie des TV Rheinland-Pfalz für Spieler/innen der Leistungsklassen 19 bis 23. Neben eigener LK-Punkte sammelten unsere Spieler/innen beim Lotto Team Cup auch Punkte für unseren Verein. Jeder Sieg bringt dem Verein des Teilnehmers 100 Punkte für die Vereinswertung. Als zweitplatziertes Team hinter dem mit uns verwandtschaftlich verbundenen TC Stadecken-Elsheim erhalten wir einen Geldpreis über 200,00 € für unsere Jugendarbeit. Vielen Dank an alle, die hier fleißig

Punkte gesammelt haben und auf ein neues in der kommenden Saison – dann vielleicht sogar mit einem Turnier auf eigenem Platz.

Auch in der Wintersaison und in der Halle geht es mit Wettbewerbsspielen für uns weiter. Für die Wintercups in Jugenheim und Nieder-Olm haben sich einige Teams gefunden und gemeldet, über die wir in den nächsten Ausgaben berichten.

Bitte denkt auch an unsere Weihnachtsfeier am 9. Dezember 2017: In diesem Jahr geht es in die beliebte Weinbar und Vinothek Wangenrot – im Herzen der Stadt in der Gaugass und direkt an der Stefanskirche gelegen. Pavel und David (pavel.michalek@gmx.de oder david.nytra@web.de) freuen sich über Eure Anmeldung.

Einen schönen Rest-Herbst mit hoffentlich vielen Sonnenstunden und der Gelegenheit, auch weiterhin noch draußen spielen zu können wünscht Euch

Euer Thorsten Hammer
Vorstandsmitglied Kommunikation TC-MRV

Auszug aus dem Endergebnis des Lotto Team-Cups - ein tolles Ergebnis!

LOTTO Team-Cup 2017 - Vereinswertung (Stand: 25.09.2017)		
Platzierung:	Verein:	Erreichte Punkte:
1.	TC Stadecken-Elsheim	3000
2.	TC Mainzer Ruder Verein	2700
3.	Tennisfreunde Budenheim	2100
4	TC Mainz	1500

Und diese Spielerinnen und Spieler haben unter anderem für die Punkte gesorgt – ein herzliches Dankeschön auch an alle, die nicht auf dem Foto dabei sein konnten für den Gewinn von 200,00 € für unsere Jugendarbeit!

Saisonabschluss / Oktoberfest am 14.10.2017

A gestand'ner Bua: subba, Burschi! Der Preis für die beste Tracht geht an Christian!

Gut aussehen, gut Tennisspielen, bestes Dirndl für Sun – subba, Madl!

Blauer Himmel, beste Stimmung! Merci Pat&Mat und Feinklost-Andy!

So sehen Sieger aus – die Gewinner der Mixed-Meisterschaften und die gute Stimmung beim fröhlichen Beisammensein:

Sarah und Pavel – unsere Gewinner der Mixed Meistersxchaften und Vanessa und Pavel, die im B-Finale triumphierten.

Saisonabschluss / Oktoberfest am 14.10.

Geburtstage

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir die akademischen Titel nur der Mitglieder nennen können, deren Titel in der Mitgliederliste eingetragen sind.

Einen *besonderen* Geburtstag feiern:

85 Wolfgang Patschke **02.11.**
Jakob-Anstatt-Straße 4
55130 Mainz
Mitglied seit 01.01.1949

75 Alf Stephan **30.11.**
Königsbergstraße 41
55268 Nieder-Olm
Mitglied seit 01.01.1956

75 Rudolf König **23.11.**
Im Borner Grund 97
55127 Mainz
Mitglied seit 01.01.1976

60 Ulrich Unger **01.11.**
Hauptstraße 18
55246 Mainz-Kostheim
Mitglied seit 08.06.1994

Antje Delle **23.11.**
Alfred-Mumbächer-Straße 4 a
55128 Mainz
Mitglied seit 01.01.1983

Dezember 2017

50	Claus-Erik Viehl	15.12.

Januar 2018

80	Klaus Grünwald	02.01.
75	Helfried Stoeckl	03.01.
75	Peter Lasrich	08.01.
75	Günter Ottum	14.01.
65	Wolf Friedrich Meister	01.01.
65	Volker Menz	19.01.
60	Frank Ueter	24.01.
	Cornelia Frank	09.01.
	Astrid Kalff	14.01.
	Emmi Rück	22.01.

Herzlich Willkommen

Der MRV freut sich, folgende neuen Mitglieder begrüßen zu dürfen:

Adelina Haller	Mainz
Axel Rengstorf	Mainz
Franziska Deventer	Mainz
Lilly Blair	Bischofsheim
Luis Rubin	Mainz

Spenden an den MRV

Wenn Sie den MRV unterstützen wollen – ganz einfach. Am besten mit steuerabzugsfähigen Spenden. Eine Spendenbescheinigung ab 200€ wird Ihnen zugestellt. Bei einer Spende unter 200€ genügt der Überweisungsträger als Bescheinigung.

Unsere Spendenkonten bei der MVB:

MRV: **DE77 5519 0000 0015 0850 38**

BIC: MVBMDE55

Verein zur Förderung des Leistungssports im MRV e.V.: **DE15 5519 0000 0015 0850 87**

BIC: MVBMDE55

Inserate im MRV-ECHO

Das MRV-ECHO erscheint monatlich (dies übrigens als eine der letzten Rudervereinszeitungen in Deutschland) und wird an über 600 Mitglieder von MRV und TC-MRV versandt. Das MRV-ECHO berichtet aktuell und interessant über das Regatta-, Tennis- und Vereinsgeschehen in MRV und TC-MRV. Durch seine große Auflage (600 Haushalte) und breite Streuung in Mainz und Umgebung kann es durchaus interessant sein, eine Anzeige im MRV-ECHO zu schalten. Neben den rein wirtschaftlichen Fakten ist aber der Gewinn durch eine Anzeige im MRV-ECHO auch auf dem „Non-profit"-Sektor groß:

Sie zeigen sich als Freund und Förderer des Sports und der Jugend und unterstützen einen der erfolgreichsten Sportvereine der Stadt.

Format	schwarz/weiß	Farbdruck
1/1 Seite	€ 150,-	**€ 195,-**
1/3 Seite	€ 50,-	**€ 65,-**
2/3 Seite	€ 100,-	**€ 125,-**
1/2 Seite	€ 75,-	**€ 100,-**
1/4 Seite	€ 38,-	**€ 50,-**

Alle Preise pro Ausgabe und zzgl. Mehrwertsteuer. Bei monatlicher Abrechnung zzgl. 4,40 EUR Bearbeitungsgebühr je Rechnungsstellung. Bei J.srechnung und monatlicher Anzeigenschaltung **sparen Sie somit 48,40 EUR!**

Impressum

MRV Echo, 87. Jahrgang – 2017 – Nr. 11
Monatliche Mitteilungen des MAINZER RUDER-VEREINS und des TENNIS-CLUBS MRV e.V.

MRV-Bootshaus und TC-MRV Tennis-Anlagen:
Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz

Telefon: Bootshaus-Gaststätte ..... 06131 / 1438700
Hausmeister Michael Steinmetz 0157 56247472
Sportbereich Rudern ..... 06131 / 6931440
Sportbereich Rudern (Fax) ..... 03222 / 6862297
Sportbereich Tennis ..... 06131 / 940258

Ansprechpartner Rudern:

Cheftrainerin	Catriona Sens	06131 / 6931441
Stützpunkttrainer	Robert Sens	06131 / 6931441
Erwachsene Freizeit	Daniel Grave ..... daniel.grave&mainzerruderverein	
Kinder Anfänger	Marcus Höting	0170 / 7375983
Kinder Fortgeschr.	Karin Morbach	0157 / 89273060
Kinder/Jugendl.	Frank Loch	0157 / 74594496

Internet: http://www.mainzerruderverein.de
E-Mail: ECHO: ..... mrv-echo&mainzerruderverein
Trainer: ..... c.sens&mainzerruderverein
...für Nachwuchs: ..... nachwuchstrainer&mainzerruderverein
Vorstand: ..... vorsitzender&mainzerruderverein
Archiv: ..... archiv&mainzerruderverein

Herausgeber ..... Mainzer Ruder-Verein 1878
Design: ..... Ingo-Rüdiger Lehne
Siegeslisten & Erfolgsdatenbank: ..... Orm Hager
Zeitungsrecherche: ..... Karin Morbach
Tennisübungen: ..... Andreas Mertes
Redaktion: ..... Martin Steffes-Mies
Satz, Layout: ..... Marcus Höting
Zuschriften: ..... mrv-echo&mainzerruderverein

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe: Annika Steinle, Anna-Kir Löffert, Alexander Karpow, Ira Loch, Johannes Oehm, Tommy Rhein, Valerie Högerle

MRV-Beitragsbuchhaltung / Geschäftsstelle:
Victor-Hugo-Ufer 1, 55116 Mainz
Tel. 06131 / 6931440 – Fax 06131 / 6931442
verwaltung&mainzerruderverein.

Der Bezugspreis für das MRV-Echo ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen. Mit Namen versehene Artikel stellen nicht immer auch die Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes dar. Beiträge bitte möglichst per E-Mail oder auf USB-Stick/CD/DVD an die Redaktion.
Redaktionsschluss ist immer der 20. eines Monats.
Gesamtherstellung und Vertrieb:
KDS-Infotex, Frankfurter Ring 127, 80807 München
Tel.: 089/3247670.

Da das MRV-Echo auch im Internet veröffentlicht wird, ist zum Schutz vor Spam-Robotern eine Verfremdung der Email-Adressen nötig. Das Kaufmannsund (&) steht für das @-Zeichen, die deutsche Flagge für **.de** und der blau-grüne Kreis für **.com**.

Regattakalender 2017

Alle Regatten und Wettkämpfe mit möglicher MRV-Beteiligung

19.11.	Langtreckenregatta	Mannheim
09.12.2017	Talentecup	Mainz

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle

Erdgeschoss im Restauranttrakt, 1. Tür links

Unsere Geschäftsstellenleitung Monika Hammschmidt-Ott ist für Sie dienstags von 17^{30} bis 18^{30} Uhr vor Ort. Außerhalb der Bürozeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem AB unter 06131 / 6931440. Wir rufen gerne zurück. Sie können auch eine Email schreiben an verwaltung&mainzerruderverein

An einer der Parkflächen des MRV steht nun ein großes Schild, das stilvoll darauf hinweist, dass es sich nicht um einen öffentlichen Parkplatz handelt. Dieser Parkplatz ist für Mitglieder des Rudervereins sowie für Gäste des Restaurants vorgesehen. Bleibt abzuwarten, ob die Besucher und Bewohner des Winterhafens sich auch daran halten.

Trainingszeiten der verschiedenen Rudergruppen

Gruppe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Landestrainer Robert Sens	nach Absprache						
Cheftrainerin Catriona Sens	nach Absprache						
Junioren A/B (Andeas Beer)	17^{30} (n. Abspr.)			16^{30}		nach Absprache	nach Absprache
Kinder-Anfänger (Marcus Höting)		16^{30} KiKra	16^{30} Bootshaus			09^{30}	10^{00}
Kinder-Fortgeschritten (Karin Morbach)		16^{30} KiKra	16^{30} Bootshaus	16^{30}		09^{30}	
Junioren B/C (Frank Loch)		16^{30} KiKra		16^{30}		09^{30}	
Erwachsene-Freizeit (Daniel Grave)		18^{50} Hallentraining, Willigis		19^{00} Krafttraining	14^{30} offener Rudertermin		$10^{00}+13^{00}$ offener Rudertermin
Querdammgruppe (Roland Oehrlein)	17^{00}		17^{00}				9^{00}
Montags- und Mittwochsruderer	17^{00} Rudern anschl. Stammtisch		18^{00} Rudern				
Günther-Kraft (mit Günther Weller)	13^{30} bis 18^{00}		13^{30} bis 18^{00}				

Donnerstags treffen sich nach dem Rudern die Freizeitsportler im Bootshaus.

Die aktuellen Ruderzeiten der Freizeitgruppe sind zu sehen unter: http://www.mainzerruderverein.de --> Sport --> Freizeit

Trainer und Ausbilder:

Hochleistungssport:
Catriona Sens (Cheftrainerin)
Robert Sens (Landestrainer)
Marc Krömer (Stützpunkttrainer)
Günther Weller (Krafttrainer)
06131 / 6931440

Leistungssport (Jugendliche):
Andreas Beer (Fortgeschrittene)
Catriona Sens (Fortgeschrittene)

Leistungssport (Kinder & Jugendliche):
Frank Loch (Fortgeschrittene)
0157 / 74594496
Karin Morbach (Anfänger)
0157 / 89273060
Marcus Höting (Anfänger)
0170 / 7375983

Koordinator Rudersport:
Daniel Grave
daniel.grave@mainzerruderverein.de

LOTTO
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports